

Sonnabends, den 10. October, 1761.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen zc. zc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.

41.



Stylus brief

Wochentlich-**Stettinische**
Trag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aussershalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde
angegangene und angestommene Schiffe; dergleichen Woll- und Getreidespreise von Voro
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Da das Holz in dem Messenthinschen Kirchen-Bruch nunmehr haubadt, und zum Besten der Kirche
licitiret und an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu dann Termini Licitationis auf den
10ten und 21ten October, imgleichen 21ten November c. a. angefetzt worden; So wird solches hiermit
bekannt gemacht, und können diejenige, so dieses Holz kaufen wollen, sodann sich in dem hiesigen Rath-
Hause einfinden, ihren Both ad protocollum geben, und gewärtigen, das sothanes Holz plus licitanti
ange schlagen werden soll. Stettin, den 29ten September, 1761.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Es

Es soll des seligen Regierungs-Präsident von Kamin Kinder zu Stettin am Hofmarkte, auf der Mühlen und kleinen Wollweberstrassen-Ecke, belegenes Haus, nach dem auf Ansuchen derer Vormüher der dazu Approbation und Decretum de alienando erfolgt, veräußert werden, und ist es zu dem Ende subhastirt, und Termin auf den 20ten October, 9ten November, und den 16ten December 1761, angesetzt worden; es haben also die Liebhaber sich alsdenn einzufinden, und ihr Geboth ad Protocolum zu geben, damit der Meistbietende nach Inhalt derer zu Stargard, Pritz und alhier verordneten Proclamation wegen der Addition rechtliche Verfügung erwarten könne. Signalum Stettin, den 7ten September, 1761.
Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Bei der Frau Senator Schröder auf dem Heumarkt, ist um billigen Preisen zu bekommen 1.) Ractziger Flachs, 2.) Podels Ractziger, 3.) Pater nocker Flachs, in ganze und halbe Steine, wie auch schwarz und weißes Schwedisch Blech.

Da bey dem Kaufmann Schulze in der Ober-Strasse, wieder Eichen, Ebern und Fichten Brenntholz, imgleichen beste weiße auch rothe Mauer- und Dachsteine um billigen Preis zu bekommen, und derselbe mit seine Pferde sowohl Steine als Holz einen jeden Käufer vor der Thür schicket; so dienet solches zur Nachricht.

Bei dem Kaufmann Wieglow, wohnhaft auf den Krautmarkt, ist zu haben: Bajonsche Schinken, à Pfund 8 Gr. Confecturen in Kisten, à Kiste 4 Rthlr. Canaster-Loback, à Pfund 1 Rthlr. 16 Gr. bis 3 Rthlr. Sirop Capiteur, à Glas 10 Gr. Ungarisch Wasser, à Glas 4 Gr. Französische Pflaumen, à 100 Pfund 4 Rthlr. 12 Gr. Holländische Süßmilch-Käse, à Pfund 6 Gr. Feine Weyrauch-Ölle, à Buntellen von 1 und ein viertel Quart, à Rthlr. Auch liegen bey demselben noch 30 à 60 Wispel Haber zum Verkauf.

In des Koch Einsen-Hause in der Mühlen-Strasse zu Stettin, liehet ein schwarzer 5 jähriger Wallach, welcher stark von Gerüche, und zum Reuten und Flehen, besonders vor der Kutische sehr gut zu gebrauchen, zu verkaufen parat; Wer Lust hat denselbigen zu kaufen, beliebe solchen zu besuchen und Handlung zu pflegen.

In den Paulischen Buchhandlungen zu Berlin und Stettin ist zu haben: 1.) Abrégé de toutes les sciences à l'usage des Rois de six ans jusqu'à douze, 8v 1761. 5 Gr. 2.) Leben und Begebenheiten der Mirjida, 8. 6 Gr. 3.) Liebes-Geschichte des Fürsten Omers mit seiner Geliebten Hofmann, 8. 4 Gr. 4.) Amor an den afrikanischen Hören, 8. 5 Gr. 5.) Leben der in Glück und Unglück wohlversuchte Nürnberger, 8. 8 Gr. 6.) de Roi Jacobi, 8v 5 Gr. 7.) Penier, 8v 3 Gr. 8.) Eines Ehrsurgus, 8. 8 Gr. 9.) Leben Hignata, 8. 5 Gr. 10.) Paleotti, 8. 2 Gr. 11.) Lebensbeschreibung Navanne Herzoge von Orsans, 8. 12.) Leben und Thaten des Persischen Monarchen, 1 Rthlr. 13.) Leben eines Mahlers, 8. Gr. 14.) Lebens-Beschreibung Peter Wartons, 6 Gr. 15.) Lebens-Geschichte der Gräfin von Marisenberg, 4 Gr. 16.) Leben und Thaten Marquis Maillebois, 8. 5 Gr. 17.) Leben des Seelen-Verführers Mahomet, 8. 6 Gr. 18.) Leben Johann Friedrich des Großmüthigen, Thaten, Gefangenschaft, und heldenmüthiger Tod des Churfürsten und Herzogs in Sachsen, 8. 1 Rthlr. 19.) Leben Ritters St. George, Prätendenten auf England, 6 Gr. 20.) Leben Königs von Großbritannien George des Andern, 8. 8 Gr. 21.) Das Leben Eichmans eines von dem Juden erdichteten Papst, 8. 2 Gr. 22.) Leben Caroli des Zwölften, 8. 4 Gr. 23.) Leben und Thaten Albrecht des Ältern, ersten Herzogs in Preussen, 8. 12 Gr.

Bei dem Kaufmann Christian Schmidt am Wohlthor wohnend, liehet eine wohlconditionirte Kutische auf 3 Personen, so ein schmales Geleise hat, und mit blauen Tuch ausgeschlagen ist, zum Verkauf. Auch ist bey demselben Ractziger Flachs in ganzen und halben Steinen um billigen Preis zu haben.

In des seligen Altermann des Gewerks der Maurer Meister Krumpen hinterbliebenen Witwe Wohnung in der Mönchenbrück-Strasse, sollen den 20ten October c. a. verschiedene Meubles an Kupfer, Messing, Kleidung, Betten, Leinen und verschiedenes Handwerks und Hausgeräth, ic. durch eine Auction veräußert werden; Liebhabere wollen belieben sich sobenn des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr daselbst einzufinden, und gegen baare Bezahlung die zu erstehende Stücke in Empfang nehmen.

Sechs Piepen-Rüchhl, entweder zusammen oder bey einzelnen Piepen, einige doppelte Kffel trocken Französische Confitures, eine Partey Breslauer feine Herbst und Sommer-Körbe, wie auch noch etwas geschnittener Enaker in Dosen, ist bey dem Kaufmann Ellwein zu bekomen. Wem mit ein oder andern gedienet, beliebe sich in seinem Hause auf der Königstrassen-Ecke zu melden.

Als das der Kirche zu St. Gertrud gehörige und dieselbst auf der Laßadie bey der Pfarr-Wohnung belegene Haus, mit Consens des Königl. Hochwürdig. Consistorii verkauft werden soll, und Termin Licitationis auf den 20ten October, 20ten November und 1ten December anberahmet worden; so wollen Kauf Beliebige an benannten Tagen Vormittages um 11 Uhr in des St. Johannis Klosters Kassen-Camus mit dieselbst sich einfinden, ihren Both ad protocolum geben, und gewärtigen, daß nach dem in ultimo

Termin.

Termino gethanen höchsten Geboth wegen der Addition an das Königl. Hochwürdiges Consistorium resertret werden solle.

Bei dem Wachbleicher Johann David Jenschowsky, wohnhaft am Hofmarkte in Stettin, sind weiße und gelbe Wachstücke, wie auch verschiedene Sorten Altarlichte zu bekommen. Ingleichen auch folgende Liqueurs, als: Pariser, und noch dreyerley Art Polnischer in Bouteillen. NB. Wenn etwa Wachse, oder Wachsfackeln begehret werden, so beliebet man selbige bei ihm groß oder klein zu bestellen, und baldige Beförderung zu gewärtigen.

2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Da aus der Freyherrlich von Goldschischen Heide bei Mellentin in der Neumark, im Goldinschen Kreise belegen, eine Anzahl von ein tausend Stück ausgesuchter und ausgezeichneter Eichen, dem, welcher die besten Conditionen und Preis offeriren wird, gegen baare Zahlung in Brandenburgische ein Drittels Ricken, verkauft werden sollen: So ist dazu Terminus Licitationis auf den 13ten October dieses Jahres, in Mellentin angesetzt. Die zu diesem Verkauf Belieben tragende Herrn Kaufleute, können die Conditionen, auf welche Herren Verkäufer den Handel schließen wollen, in Berlin bey den Herren Hofrath und Landrentmeister Buchholz im Landhause, in Schönenfließ in der Neumark bey Herrn Bürgermeist. Schmidt, in Mellentin bey den Herrn Amtmann Leeze zu sehen bekommen: Wie ihnen dann auch, wann sie das Holz in Augenschein nehmen wollen, durch den Mellentinischen Herrn Beamten, und dortigen Jäger dazu alle Gelegenheit gemacht und Freyheit gestattet werden wird. Berlin, den 14ten September, 1761.

Freyherrlich von Goldschische Vormundschaft.
Zu Stargard soll das Friedrich, modo Kischerische Haus in der Kuhstraße, in Termino den 13ten November c. coram Judicio plus licitanti öffentlich verkauft werden; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Balschitzsche Haus zu Stargard am Holzhmarkt belegen, und worauf 400 Rthlr. geboten, soll in Termino den 14ten December c. coram Judicio plus licitanti verkauft werden; welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Müller Meister Bremer ist willens, seine Windmühle zu Pommerensdorf zu verkaufen, die dazu belegene Mahlstätte sind die 2 Dörfer, Pommerensdorf und Schöne. Es können also diejenigen so Lust und Belieben haben diese Mühle zu kaufen, sich bey dem Brauer Detlof in Stettin je eher je lieber melden und mit demselben accordiren.

3. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Zu Jacobshagen verkauft der Bürgermeister Walter, zum Consensu derer Vormünder seiner Stiefkinder, und zu Auszahlung derselben, drei Acker Bördeland, zwey an der Saagiger Neys, und der dritte am Faulengraben belegen, an die Bürger Gottlieb Schwahn, Daniel Fehlen, und an die Witwe Rehlaffen; so hiemit Königl. allerhöchster Verordnung nach bekannt gemacht wird.

Der Bürger und Schneider Wolfram, das zu Pasewalk sein Wohnhaus, samt Pertinentien, an den Bürger und Baumann Stresow für 240 Rthlr. verkauft; wovon dem Publico Meldung geschieht.

4. Sachen so außerhalb Stettin zu vermietthen.

Auf Verlangen des seligen Kaufmann Johann Adam Wendeners Erben, soll ihr in der Neuthorschen Straße zu Cöslin belegenes Eckhaus, ganz, und in dem Haus vorm NeuenThore zur linken Hand auch noch einige Wohnungen, insiehenden Michael c. vermiethet werden; weshalb sich Liebhabere bey dem Notario Leopold zu allen Zeiten melden, und contrahiren können.

5. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Weil es mit Verpachtung des, zwischen Stargard und Rastow belegenen Guthes Maritz in vorl. dem Termino auf dieses Jahr nicht zum Stande kommen können, da die Zeit zu weit verlaufen; so

ist nunmehr gegen künftiges Jahr Terminus auf den 20ten November c. angesetzt, aldemn besagtes, bey Stargard belegene Gut von dem Hauptmann von Wepher und Creditoribus gerichtlich verpachtet werden soll. Derowegen haben aldemn die Pächter sich zu gesellen, und derjenige, welcher annehmliche Conditiones offeriret, zu gewärtigen, das mit ihm nach Befinden contrahiret werde, damit er auf Marien 1762 antreten könne. Stettin, den 28ten Augusti, 1761.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Demnach die Pachtjahre der hiesigen Vier-Spünderey mit Trinitatis 1762 zu Ende laufen, und dabero aufs neue verpachtet werden soll, wozu Termini Licitationis auf den 17ten und 28ten October c. anberaumer worden: Als wird solches jedermänniglich hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen so solche Vier-Spünderey zu erpachten gesonnen, sich in praesens Terminis jedesmahl früh um 9 Uhr zu Rathhause zu Prenzlau einfinden, ihr Geboth thun, und gewärtigen, das mit dem Weißbietenden bis auf Königl. Approbation auf 6 Jahre geschlossen werden solle.

In dem Dorfe Roggow, eine halbe Meile von Stargard gelegen, sollen auf zukünftigen Marien zwei Bauerhöfe, realiter mit 2 Hufen und bestellter Winterfaat, entweder zusammen, oder einzeln verpachtet werden; Liebhabere können sich also bey dem Notario Zimmermann, als Mandatario des Herrn von Neckermannen forderfamst melden, und wegen der Pacht contrahiren.

In dem Dorf Kiserow, eine halbe Meile von Stargard gelegen, sind drey Bauerhöfe, mit bestellter Winterfaat auf zukünftigen Marien zu verpachten; Pachtlustige können sich also forderfamst bey dem Gnädigen Fräulein von Wedell, oder dem Notario Zimmermann zu Stargard melden, und wegen der Pacht accordiren. Und dienet zur Nachricht, das diese Höfe einzeln oder auch zusammen an einen verpachtet werden sollen.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, das nächstkünftiges Frühjahr die Pachtjahre des Gutbes Reichenbach, so eine Meile von der Stabt Arnswalde gelegen, ablaufen. Da nun solches von neuem verpachtet werden soll: So können Pachtlustige je ehe je lieber sich hierzu bey dem Herrn Regierung- und Landrath von Blankensee zu Schönwerder, oder den Herrn Bürgermeister Michaelis zu Arnswalde melden und wegen der Pacht accordiren.

Vor dem Magistrat zu Prenzlau, steht das Rohr so auf dem Blindowischen Ufer. See, und dem Wollen wächst, und welches auf Trinitatis 1762 pachtlos wird, zu verpachten; weshalb dann Pacht Liebhabere auf den 27ten October und 9ten November c. als Termini Licitationis früh Morgens um 9 Uhr sich einfinden, ihr Geboth thun und gewärtigen können, das solches dem Weißbietenden bis auf Königl. Approbation auf 6 Jahre zugeschlagen und in Pacht überlassen werden solle.

6. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist am 8ten hujus, Morgens gegen 9 Uhr, in der Bräunchen-Strasse, ohnhalt der Ministerialschule, ein goldener Ring, in welchen Seiner Königl. Majestät in Preussen Portrait eingefasset, welches mit einem Crissal bedeckt, und mit Rosetten garuiret; verlohren worden; Wer solches gefunden, kan sich bey dem Verleger hiesiger Zeitung melden, und bey dessen Extradirung einen billigen Recompens gewärtigen. Auch werden die hiesige Herren Juweliers und Goldschmiede ersucht, diesen Ring, wenn solcher bey ihnen zum Verkauf gebracht werden sollte, an sich zu behalten, und es gemeldeten Orts beliebig anzuzeigen.

7. Citationses Creditorum aufferhalb Stettin.

Bey dem Französischen Gerichte zu Schwedt sind die von der seligen Tibaut hinterlassene Güter, Thellungs; halber lobhactiret, und bestehen in einem grossen 1.) massiven Freyhans, nebst Zubehör, als: einem Garten, 5 Wiesen, vielen Ställen, Brantweilabrennerey, Färberey, Braugeräthe, und einen Weidenhaus, cum Taxa judiciali 2385 Rthlr. 14 Gr. 2.) In einer Mangel für einen Färber 80 Rthlr. 3.) Eine halbe Darre vor dem Thore 44 Rthlr. 16 Gr. 4.) Eine Scheune vorm Thore 143 Rthlr. 5.) Einen Camp bey dem Judenkirchhof, von 15 Scheffel Aussaaf 750 Rthlr. 6.) Ein Weidenland von 2 Scheffel Aussaaf 100 Rthlr. Terminus Licitationis ist auf den 14ten Augusti, 15ten Septemder, et ultimo Termino peremptorio den 16ten October c. um 9 Uhr des Morgens in der gewöhnlichen Audienzkamere des Französischen Gerichts angesetzt; und haben Kauflustige sich zu gewärtigen, das diese Stücke dem Weißbietenden zugeschlagen werden sollen. Alle und jede Creditores, so an der seligen Tibaut hinterlassenen Gütern, einen rechtlichen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, werden im Termino peremptorio den 16ten October c. um 10 Uhr in der Audienzkamere des Französischen Gerichts ad liquidandum et verificandum sub poena praesens citiret.

Da der Herr von Braunschweig auf Winnungen, bey Wangerin, im Februario e. a. mit Tode abgegangen; so wird dem Publico bekannt gemacht, daß dessen nachgelassenes Leinen, Betten, Dinn, und Kupfer den 2ten October e. zu Schivelbein in Caria, plus licitanti verkauft werden solle. Auch haben sich dessen etwa unbekante Creditores daselbst bestimmten Tages zu melden, und ihre Forderungen zu justifiziren, sonsten zu gewärtigen, daß niemand weiter damit gehöret werden solle.

Als ad instantiam der Frau Witwe Konradten zu Demmin, mit denen Creditoribus des verstorbenen Gerichts-Secretarii August Diederich Konradt liquidiret werden soll; so werden dessen Creditores hiedurch citiret, innerhalb 9 Wochen ihre Forderungen vor dem Stadtgericht zu Demmin zu liquidiren und zu justifiziren sub poena praclusi.

Bei dem Französischen Gerichte zu Schwedt, hat Herr Jacques Gilly, eine Hufe und 4 Beyländer, einen Garten, einen Canal und eine Scheune, an Herrn Jacob Harlay für 1700 Rthlr. verkauft; Wer nun einen Real-Anspruch oder gegründete Forderung an besagten Stücken zu haben vermerget, wird den 22ten October a. e. vor obgemeldetem Gerichte ad liquidandum et justificandum citiret.

Schiffer Rosenow zu Sanserin, hat sein Schiff, ein Klüncker-Galliot, Maria genannt, an den Frowen Matrosen Peter Schröder nach Alt-Batzy gerichtlich verkauft, und werden die Käufselber den 30ten Novembris a. e. auf hiesigem Amte angezeldet; Wer also an dem Verkäufer rechtliche Forderung zu haben gedenket, hat sich in ultimo Termino vor hiesigem Steynischen Amts-Gerichte gehörig zu melden, und rechtlichen Bescheid zu gewärtigen. Sternitz, den 4ten September, 1761.

Königlich Hinter-Pommersches Amts-Gericht hieselbst.

Demnach der Grenadier Richard Junke, von dem Hochfürstlich Meiningischen, jetzt Alt-Schenkendorfschen Regiment, in der Campagne ohne Leibes-Erben verstorben, und dessen hinterlassener Lehnhut in dem Königlich Neuen-Stettinischen Amtsdorf Sparsee, Schulden halber subhastiret worden; Als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und Termino licitacionis auf den 21ten October, 21ten Nov. und 9ten Decembris a. e. anberahmet; Sämtliche Erben und Creditores welche ex quocunque capite an gedachten Richard Junken Lehnhut Anforderung haben, werden hiedurch ad liquidandum et verificandum und in ultimo Termino sub poena praclusi & perperui alicui vor einem Königlich Amts-Gericht vorgeladen; Zugleich aber auch Kaufsüchtige addiciret, in beregten Terminen ihr Gebot zu thun, und zu gewärtigen, daß gedachter Lehnhut dem Meistbietenden, wenn keine Lehns-Erben sich hervor geben, denen die Priorität zukehret, in ultimo Termino gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Amt Neu-Stettin den 22ten September, 1761.

Das zu Stargard ohnlängst verstorbenen Brauer und Kaufmann Herrn Johann Friederich Adlers, auf den kleinen Wall gelegenes Haus, soll in Terminis den 6ten October, 27ten ejusdem und 17ten Novembris e. gerichtlich licitiret, in ultimo Termino aber plus licitanti addiciret werden; und haben die etwaigen Creditores in ultimo Termino sub poena praclusi ihre Forderungen coram judicio zu liquidiren.

Der Bürger und Materialist zu Prenzlow, Jacob Christian Stolte, hat sein in der Rossstrasse gelegenes Wohn- und Brauhaus, an den Bürger und Becker Meister Mathias Jasper für 600 Rthlr. verkauft, und Creditores auf den 17ten Novembris e. ad liquidandum & verificandum, coram judicio, sub poena praclusi citiren lassen.

8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es ist ein Capital von 70 Rthlr. Sparrenfeldsches Kinder-Geld vorrätzig; Wer selbiges benöthiget und sichere Hypothek keller, kan sich bey den Brandweinsbrenner Christian Wahrs in der Heiligens-Beißstrasse zu Stettin melden.

Bei der Kirche zu Wodejuch, im Neumarkischen Synodo, steht ein Capital von 50 Rthlr. zur Ausleihe bereit; Wer solches benöthiget, und des Königlich Hochwürdigen Consistorii Consens beschaffen kan, beliebe sich bey dem Herrn Pastori Matthias zu Elebow, oder denen Provisoribus des St. Johannis Klosters in Alten Stettin zu melden.

Die Kirche zu Wilschendorf, im Alt-Stettinischen Synodo, hat ein Capital von 500 Rthlr. vorrätzig, welches zinsbar bestättiget werden soll; Wer solches benöthiget, und eines Königlich Hochwürdigen Consistorii Consens beschaffen kan, beliebe sich bey obgedachter Kirchen Pastore, oder denen Provisoribus des St. Johannis Klosters in Alten Stettin zu melden.

Es liegen 2000 Rthlr. in Königlich Preussischen Münz-Sorten zur Ausleihe bereit, welche allenfalls auch in kleinere Hufe getrennet werden können; Wer selbige benöthiget, und gehörige Sicherheit geben kan, beliebe sich bey dem Herrn Senatori Nobten alhier zu Alten Stettin zu melden.

1600 Rthlr. Schumachersche Kinders-Geld, darunter 1200 Rthlr. Brandenburgische ein Drittel Stück, werden zur Ausleihe ausgedothet auf sichere Hypothek; Wer solche benöthiget, kan sich bey dem Freyschulz Kort zu Klein-Schönfeld, oder Freyschulz Sloge zu Dösendorf melden. Es

Es liegen 200 Rthlr. Kinder-Gelder Preussische Münze parat, worunter sich nur 35 Rthlr. Sächsisch befinden; Wer es benöthiget ist, und sichere Hypothek stellen, kan sich bey dem Garnweber Meißter Christian Höncke auf der Laßade in der Wallstraße, oder bey den Kornmesser Riegler in der Kirchenstraße in Stettin melden.

Es sind 130 Rthlr. Capital Kinder-Gelder, an Brandenburgischen ein drittel Stücken, auf sichere Hypothek anzuleihen; Wer solche vonnöthen hat, kan sich bey dem Bakwirth Johann Dehrberg auf der Laßade in Stettin melden.

3000 Rthlr. Capital stehen bey der St. Jacobi Kirche in Stettin zur Anleihe parat; Wer dieses Capital ganz oder auch einzeln etwas davon benöthiget, gehörige Sicherheit und Consensum eines Königlichem Consistorii beschaffen kan, bestehet sich dieserhalb bey obgedachter Kirchen Herren Provisoribus zu melden.

300 Rthlr. Sächsisch 8 Groschen Stück sind bey dem Kaufmann Tillebein in Stettin niedergelegt, um solche gegen Sicherheit und billige Interesse zu bekäftigen; Ist jemand darunter gedienet, der selbige sich bey ihm zu melden.

1100 Rthlr. Sächsisch couraee ist gegen sichere Hypothek auszahnen parat; Wer solche ganz oder ein Theil davon benöthiget, hat sich bey dem Udrmacher Johann Wilhelm Dabendorf in der Mühlensstraße in Stettin zu melden.

9. A V E R T I S S E M E N T S.

Der Müller Meißter Adam, verlauffet seine in Schönberg, 1 Meile von Stargard belegene halbe Windmühle, samt Pertinentien, an den Müller Meißter Vohl; welches dem Publico nicht nur hiermit bekannt gemacht wird; sondern es werden auch diejenigen so an Verkäufem einige Forderungen haben, oder sonst den Verkauf rechtmäßig widersprechen können, hiedurch citiret, sich auf den 21. October c. für den Notarium Zimmermann in Stargard zu stellen, und ihre Jura wahrzunehmen, nach Verlauf dieses Termins wird aber niemand weiter gehört werden.

Da ad instantiam Anna Dorothea Quintussen, verehelichte Sündlingen, wider ihren von Greiffens Hagen entwichenen Ehemann, den Knoßmacher Sündling Edickater veranlaßet, indem selbige sowohl, weil er sie verlassen, als auch weil er eine noch lebende Frau in Mecklenburgischen in Adbel haben soll, die Annulirung der Ehe suchet; so ist dieserwegen Terminus preclusivus zum Verhör auf den 9ten November a. c. präfixiret; welches dem gedachten Sündling hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird, zumal bey dessen Ausbleiben die Ehescheidung erkannt, und der Klägerin nachgegeben werden soll sich anderweitig ihrer Gelegenheit nach vertheiligen zu können. Signatum Stettin, den 29ten Julii, 1761.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.

Der Chirurgie-Practicus und Altermann Peter Bader und Wundärzte Grau, hat hiedurch bekannt machen wollen, daß er nunmehr in der Fuhrstraße, in des seligen Notarii Blauerts Hans wohnet.

Am 17ten Sept. c. sind dem Herrn Pastor Tügen zu Pasewalk, 4 Kasaneen braune große Pferde von der Stadt-Weide gegangen, als 3 Stuten und 1 Wallach; wovon 2 Stuten weiße Flecken, und eine noch einen weißen Strich über der Schnauze und weiße Hinter-Füße bis ans Knöchel hat, die andern sind ohne Abzeichnung. Sie haben höchst wahrscheinlich den Weg über Fredland nach Cummerow bey Malchin genommen, wo sie her sind. Wer dem Herrn Eigentümer oder hiesigen Magistrat Nachricht von ihnen geben kan, soll einen guten Recompence bekommen.

Es verlangt die Frau Hauptmannin von Weyhern auf das bey Stargard und Massow belegene Guth Parlin einen tüchtigen Wirtschaftschreiber, wie auch einen guten Toback-Planteur; so können selbige sogleich zuziehen, wie auch sich bey der Herrschaft in Parlin, und dem Herrn Hauptmann in Stettin melden, und mit selbigen einen Accord treffen. Auch müssen selbige mit guten Attestatis versehen seyn.

Da Dorothea Maria Lemken zu Falkenwalde, wider ihren Ehemann, den von dort entwichenen, und aus Wabrlangen bey Neuwarp gebürtigen Tagelöhner, Ludwig Schauer, in puncto malitiosae defensionis Klage erhoben, und derselbe dieserhalb sub comminatione das sonst die Ehescheidung erkannt werden soll, gegen den 4ten December c. edictaliter vorgeladen worden, zu Recht beständige Ursachen, warum er die Klägerin verlassen anzugehen, und die Sache zur rechtlichen Erkenntnis zu inkurren; wie die hieselbst zu Neckermünde und Neuwarp affirte Edictal-Patente des mehrten besagen. So wird gedachten Schauer selbige hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht. Signatum Stettin, den 28ten Augusti, 1761.

Königlich Preussische Pommerische und Camminische Regierung.

Da die Witwe Strecklingen in Cammin ihr Klinker-Gallioth, welches in Holland gelegen, verkauft, und die Gelder davor in Stettin von die Frau Senatorin Schröder sollen ausgelahet werden; so wird denenjenigen, welche einen Anspruch an dieses Schiff haben, solches hiemit zu wissen gethan, und können diejenigen, welche eine Anforderung daran haben, sich den 12ten October, als welchen Da-

tum das Geld ausgezahlt werden soll, bey die Frau Senatorin Schröbern melden, weiterhin man keinen vor eine Anforderung responsible ist.

Es hat die verstorbene Fräulein Dorothea Sophia von Stojentln, aus Scherrin im Stolpischen Kreise gebürtig, den 2ten August 1759, für dem Stadt-Gerichte zu Lauenburg ein Testament errichtet. Dessen sämtliche Erben und wo sie sich aufhalten, weiß man nicht zu benennen, es gehören aber darunter, so viel man erfahren kan: 1.) Seligen Herrn Philip von Stojentln, gewesenen Erbherrn auf Glesebitz Erben. 2.) Herr Friedrich Wilhelm von Stojentln zu Scherrin. 3.) Des seligen Herrn Peter George von Stojentln, gewesenen Erbherren auf Borkow Erben. 4.) Der Frau Sabina von Stojentln, verhebeligt gewesenen von Fuhrmannln zu Schuron Erben. 5.) Die Erben der seligen Frau Clara Maria von Stojentln, verhebeligt gewesenen von Witkln zu Geusow. Wie nun Terminus zur Publication des erwähnten Testamenti auf den 17ten November a. c. angesetzt ist: so wird solches denen erwähnten Erben der seligen Fräulein Dorothea Sophia von Stojentln, und wenn ausser denenselben noch mehrere Erben dieser Fräulein vorhanden sind, auch ihnen solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, um in erwähntem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Lauenburg der Publication besagten Testamenti beggungwehnen und ihres Rechts dabey wahrzunehmen. Lauenburg, den 12ten September 1761.

Bürgermeister und Rath.
Es sind allhier 3 Mühlen oder Band-Stühle, als eine von 12 Gänge, eine von 14 Gänge, und eine von 16 Gänge, nebst eine Platt-Mühle fürhanden, welche demjenigen eigenthümlich überlassen werden sollen, der sich etabliren, und des Bandmachers Roberts Schuld 2 166 Rthlr. so derselbe der hiesigen Manufactur-Casse restituiren will. Wer nun willens ist solche Band-Fabrikne allhier fortzusetzen, kan sich bey dem Fabriquen-Commissario Filius hieselbst melden, und sodann nähere Resolution gewärtigen. Signatum Stettin, den 22ten September, 1761.

Königlich Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.
Wenn jemand in der Gegend Stettin Kind-Vieh für billige Bezahlung in die Fütterung zu nehmen Belieben trägt: So wolle derselbe sich bey dem Herrn Secretario Redtel in Stettin melden, welcher nähere Nachricht ertheilen wird.

Als nach dem Calender der Viehmarkte den Freytag nach Galli, nemlich den 23ten dieses Monats allhier einfällt: so wird solches dem Publico hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, damit ein jeder, so Kind-Vieh alsdann zum Verkauf anhero bringen will, sich mit hinlänglichen Gesundheits Mäßen versehen, auch den Buchstaben F auf das Horn zur rechten Seite sothanen Kind-Viehes vorhero brennen lassen möge, sonst sie zu gewärtigen, das wenn diese beyde nöthige Requisite ermangeln, sie mit dem Vieh werden zurück gewiesen werden. Stettin, den 6ten October, 1761.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
Wenn jemand ledige Wein-Fässer, in ganzen, halben und viertel Anekern stehen hat, die nicht dunn sind, sondern rein sind, und dabey gut und dicke, der beliebe solche, falls er sie verkaufen will, in denen Kelleren des Kaufmanns Ellebeins, auf der Königs-Strassen-Ecke in Stettin abzuliefern, wo ihm selbige ihren Werthe nach, sollen bezahlet werden.

10. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 2ten bis den 8ten October, 1761.

By der S. Nicolai Kirche: Herr Johann Nicolaus Müller, vornehmer Bürger, wie auch Kauf- und Handelsmann allhier, mit Frau Dorothea Elisabeth Bükenowin, verwitwete Simonin.

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qn.
Für 2 Pf. Semmel	5		
3 Pf. dito	7	2	
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	13	1	
6 Pf. dito	26	1	
1 Gr. dito	20	2	
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	29	3	
1 Gr. dito	27	3	
2 Gr. dito	3	23	

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 3ten Sept. bis den 7ten October, 1761.

	Wispel	Scheffel
Weizen	4.	22.
Roggen	7.	18.
Gerste	10.	14.
Malz		
Haber	3.	6.
Erbisen		15.
Buchweizen		11.
Summa	27.	15.

11. Wolles

II. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 1ten bis den 8ten October, 1761.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
3R									
Anklam									
Bahn									
Belgard									
Beerwalde									
Bublitz									
Bütow	Haben	nichts	eingesandt						
Camtin									
Eolberg									
Erdin									
Eddlin									
Daber									
Damitz		52 R.	40 R.	27 b. 28 R.	33 R.	22 R.	48 R.		
Demmin									
Fiddichow	Haben	nichts	eingesandt						
Freyenwalde									
Gark									
Gollnow	7 R. 6 g.	54 R.	40 R.	32 R.		26 R.	50 R.		
Greiffenberg	Hat	nichts	eingesandt						
Greiffenhagen	7 R.	52 R.	38 R.	32 R.	33 R.	24 R.	48 R.		7 R.
Gülzow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Labis									
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt						
Maslow									
Mangardt									
Neuward									
Nesowalck	7 R.	48 R.	34 R.	28 R.	28 R.	20 R.	36 R.	32 R.	12 R.
Pencun	6 R. 16 g.	54 b. 56 R.	39 b. 41 R.	31 b. 32 R.	33 b. 34 R.	23 b. 24 R.	51 b. 52 R.	22 b. 24 R.	7 b. 8 R.
Platze									
Pölsig									
Polnow									
Polzin									
Portz									
Rädebuhr	Haben	nichts	eingesandt						
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlame									
Stargard									
Stepenitz									
Stettin, Alt	6 R. 16 g.	54 b. 56 R.	39 b. 41 R.	31 b. 32 R.	33 b. 34 R.	23 b. 24 R.	51 b. 52 R.	22 b. 24 R.	7 b. 8 R.
Stettin, Neu									
Stolp									
Schwiemünde									
Tempelburg									
Treptow, H. Pom.									
Treptow, W. Pom.									
Uckermünde	Haben	nichts	eingesandt						
Ufedom									
Wangerin									
Werben									
Wollin									
Zachau									
Zanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.